

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom 17. Jänner 1979, 7.45 Uhr:

Unter Stauwirkung sind von Dienstag auf Mittwoch in Nordtirol nur bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist mit abflauendem Nordwind, Wetterbesserung und langsame Erwärmung zu erwarten.

In den Bereich Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel, wo in den letzten Tagen ergiebiger Schneezuwachs zu verzeichnen war, kommt es mehrfach zur Selbstauslösung von Lawinen, zum Teil auch größeren Ausmaßes. Hier besteht in den Lawinenstrichen auch für Pisten und hochgelegene Verkehrswege, eine örtliche Gefahr.

Neuschnee und Windverfrachtung sowie die vor allem nord- und ostseitig ausgeprägt\* Schwimmschneeunterlage, bewirken ober der Waldgrenze in Hängen praktisch aller Richtungen akute Schneebrettgefahr. Auch alpin erfahrene Schiläufer sollten ihre Touren auf sichere Waldgebiete und mäßig steile Hangzonen beschränken. <sup>Alle</sup> Die Schifahrer \* werden aufgefordert, Warnungen und Sperren unbedingt zu befolgen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Mittwoch, 17. Jänner 79, 800 Uhr:

Neuschnee: gering bis 5 cm

Wind: mäßig und weiterabnehmend aus Nord

Temperatur in 2.000 m: um -14 Grad

in 3.000 m: um -20 Grad

Wetterlage: Aufheben der Nebeldecke

Aufklaren im Laufe des Tages

Lawinensituation Straße: geringe Gefahr im Lawinens-

strömen mit Süd- und Ostgerichteten

Abbruchgebieten möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Akute

Silencebrettgefahr, nur Westseiten gering

beeinträchtigt, Höchste Vorsicht bei

Schottersteinen, kannunwahre Steilhänge vermeiden

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

750

53891

53891 lregin a  
42393 lrg kl-a

fsnr. 46

klagenfurt, 1979 01 17

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am mittwoch, den 17. jaenner 1979, 10.00 uhr  
=====

auf grund weiterer setzung und somit verfestigung der aus der letzten niederschlagsperiode stammenden schneeoberschichten ist mit der selbstauesung von lawinen derzeit nicht zu rechnen, doch besteht weiterhin akute schneebrettgefahr. abgangsbereite schneebretter sind praktisch an haengen aller richtungen anzutreffen. besonders stoeranfaellig sind diese schneebretter jedoch an mehr schattseitigen, das heisst nach nord bis ost exponierten haengen, da hier ueberaus maechtige schwimmschneeunterschichten vorhanden sind. vom gelaende her sind die groessten gefahrenstellen steilhaenge, mulden und kammae hangbereiche. schitouren und tiefschneefahrten sind nur fuer alpin erfahrene personen unter einhaltung groesster sicherheitsmassnahmen ratsam. bergunerfahrene schilaeufer sollten touren unbedingt unterlassen.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1979 01 17 um 11.15 uhr

angenommen:⊕

53891 lregin a